

# Bürgerbrief

MITTEILUNGEN AUS PARTEI UND KOMMUNALPOLITIK

Schmelz, März 2022



## Mit starker Stimme für unsere Sicherheit

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

nachdem ich nach einigen Überlegungen und vielen Gesprächen mit bisherigen politischen Wegbegleitern, Freunden, Arbeitskollegen, aber vor allem mit meiner Familie, die Entscheidung getroffen hatte für den kommenden Landtag zu kandidieren, wurde ich am 03. November 2021 mit großer Mehrheit auf Platz 5 der Wahlkreisliste gewählt. Ich bin sehr dankbar für dieses große Vertrauen, das mir geschenkt wurde.

Seit dem Jahr 2013 engagiere ich mich auf kommunalpolitischer Ebene und gehöre seit 2014 dem Schmelzer Gemeinderat an. 2017 wurde ich zur SPD-Fraktionsvorsitzenden gewählt und nahm diese Aufgabe mit viel Engagement und Freude wahr. Im Jahr 2019 wurde ich zur 1. Beigeordneten und damit zur ehrenamtlichen Vertreterin des Bürgermeisters gewählt.

Ich bin im Ruhrgebiet aufgewachsen und komme aus einer stark SPD-geprägten Familie. Seit dem Jahr 2003 lebe ich gemeinsam mit meinem Mann Reiner in Schmelz. Mich für andere und die Gemeinschaft stark machen, einzusetzen, Dinge zu bewegen und zu gestalten, diese Eigenschaften haben mich in meiner Erziehung geprägt. Dafür bin ich meiner Familie dankbar.

Diese Eigenschaften haben auch meine Berufswahl stark beeinflusst und so bin ich 1988 in den Polizeidienst des Landes Rheinland-Pfalz eingetreten. Nach meinem Studium und Wechsel in den gehobenen Dienst erfolgte gleichzeitig der Wechsel zur Kriminalpolizei. Aktuell leite ich die Führungsgruppe der Polizeidirektion Trier.

Schwerpunktmäßig möchte ich im Landtag zum Thema „Innere Sicherheit“ all meine beruflichen Erfahrungen, insbesondere im Bereich der Kriminalitätsanalyse und -bekämpfung, im Interesse der Bürgerinnen und Bürger einbringen. Besonders freue ich mich darüber, dass auch dieser Themenbereich schwerpunktmäßig ins Wahlprogramm der Saar-SPD aufgenommen wurde. Aber auch für die Themenschwerpunkte Wirtschaft, Bildung, Umwelt und Verkehr möchte ich mich einsetzen und mit einem starken Team der Saar-SPD vorantreiben.

Dazu bitte ich am 27. März um Ihre Unterstützung und Ihr Vertrauen.

Ihre Schmelzer Landtagskandidatin

Sandra Quinten



von links nach rechts: Stephanie Sauer, Bernd Valentin, Sandra Quinten, Alfred Staudt und Jan Haßdenteufel freuen sich über das eindeutige Votum

## Einsatz in Digitalisierung und Schulen

Die Digitalisierung unserer Gesellschaft ist wichtiger denn je und auch zu einem wesentlichen Standortvorteil einer Kommune und somit für die Bürgerinnen und Bürger geworden. Nachdem sich die SPD im Gemeinderat für eine Kooperation mit dem Unternehmen Deutsche Glasfaser ausgesprochen hatte, kann mittels einer Nachfragebündelung der zukünftige Ausbau des Glasfasernetzes nahezu flächendeckend realisiert werden. Die Grundschulen der Gemeinde Schmelz haben wir hier besonders im Blick: die Digitalisierung der Klassenräume ist durch den Digitalpakt Schulen auf den Weg gebracht und umfasst für 2022 einen Haushaltsansatz in Höhe von 120.000 Euro.

Auch die Mobilfunkabdeckung in unserer Gemeinde gilt es aus Sicht der SPD Schmelz zu verbessern. Ortsvorsteher Frank Edlinger erläutert: „In diesem Frühjahr soll die Deutsche Telekom einen Funkmast im Gemeindebezirk Michelbach errichten, was auch ein Herzensanliegen der Michelbacher Bevölkerung ist.“ Der SPD-Fraktionsvorsitzende im Gemeinderat Oliver Puhl ergänzt: „Weitere Funklöcher in der Gemeinde Schmelz gilt es in Zukunft zu beseitigen. Hier bleiben wir für die Schmelzer Mitbürgerinnen und Mitbürger weiter auf „Empfang“.“

Die Schmelzer Sozialdemokraten setzen sich weiterhin für Investitionen in notwendige Modernisierungs- und Sanierungen gemeindlicher Gebäude ein. Um eine Sanierung der Michelbacher Turnhalle zu ermöglichen hat die SPD-Fraktion zum Beispiel in der diesjährigen Haushaltssitzung des Schmelzer Gemeinderates daher einem entsprechenden Haushaltsansatz in Höhe von 80.000 Euro uneingeschränkt zugestimmt.

---

## Hohe Investitionen im Bereich der Straßensanierung – Neuerschließung von Gewerbe- und Wohngebiet

Vor einer Mammutaufgabe stehen wir mit der Sanierung der Robert-Koch-Straße inklusive Wasser und Abwasser im Ortsteil Schmelz, die mit Kosten von ca. 2,8 Mio. Euro veranschlagt ist und voraussichtlich mehrere Jahre dauern wird. Der stellvertretende Ortsvorsteher Uwe Brill sieht diese Maßnahme als sehr wichtige Investition an: „Die SPD-Fraktion ist davon überzeugt hier mit planerischer Weitsicht die richtigen Weichen zur Realisierung dieses großen Projektes gestellt zu haben.“ Ebenso wird in Schmelz in diesem Jahr die Sanierung der Zerrstraße abgeschlossen und die Sanierung der Wilbetstraße begonnen werden. Nach der Fertigstellung der Simmelbergstraße im vergangenen Jahr, soll im Ortsteil Limbach nun in diesem Jahr endlich die Neugestaltung des sanierungsbedürftigen Marktplatzes angegangen werden. Ebenso sollen die Arbeiten am nächsten Abschnitt zur Erneuerung des Bachlaufes in der Schließstraße in Hüttersdorf fortgeführt werden. Der stellvertretende Ortsvorsteher Jan Haßdenteufel zeigte sich erfreut, dass es demnächst hier weitergeht. Aufgrund der weiterhin hohen, lokalen Nachfrage nach Bauland ist die Erschließung weiterer Flächen für Wohnbebauung in Hüttersdorf im Bereich „Auf dem Bornberg/Auf der Schlicht“ von enormer Wichtigkeit. Konkretisiert werden konnte ebenso die Erschließung weiterer Gewerbeflächen im Bereich des Gewerbegebietes Ost an der B 268 im Ortsteil Schmelz.



*Die fertig sanierte Simmelbergstraße in Limbach*

---

## SPD bekennt sich zum Ausbau der erneuerbaren Energien

Für einen langfristigen bezahlbaren und auch klimafreundlichen Strom gibt es nur einen sicheren, aber auch ambitionierten Weg: nach dem beschlossenen Ausstieg aus Atom und Kohle muss der Ausbau der erneuerbaren Energien oberstes Ziel sein. Mit der Errichtung der beiden Windenergieanlagen in Hüttersdorf wurde mit den bereits vorhandenen Windrädern auf Schmelzer Gebiet unser Beitrag dazu geleistet. Öffentliche Gebäude wurden zudem nach Möglichkeit mit Solaranlagen ausgestattet. Wenn die Energiewende gelingen soll, bedarf es einer großen Kraftanstrengung, um der Verantwortung gegenüber zukünftigen Generationen gerecht zu werden. Gemeindeverbandsvorsitzender Bernd Valentin betont: „Jetzt sind andere mal an der Reihe, ihren Beitrag beim Ausbau der Windenergie zu leisten.“

## Barrierefreiheit genießt bei der SPD hohen Stellenwert



Nachdem bei mehreren öffentlichen Gebäuden im Rahmen von Sanierungen bereits barrierefreie, behindertengerechte Zugänge geschaffen wurden, ist dies auch bei den Alten Schulen in Primisweiler und Hüttersdorf in Planung oder sogar bereits in Umsetzung. In Primisweiler ist eine Zuwegung entstanden, die auch für Menschen mit Behinderungen und Einschränkungen nutzbar ist, um ohne Probleme in das Gebäude zu gelangen.

In Hüttersdorf ist der Anbau einer behindertengerechten Toilette in Planung. Die Umsetzung wird momentan auf ihre Machbarkeit überprüft.

*Der neue barrierefreie Eingang der Alten Schule in Primisweiler, von links nach rechts: Sandra Quinten, Ortsvorsteher Hans Siedlaczek, stellv. Ortsvorsteherin Stephanie Sauer*

---

## Fortsetzung des Ausbaus von alternativen Bestattungsformen

Durch den Antrag der SPD soll eine Bestattungsmöglichkeit für Sternenkinder in der Gemeinde Schmelz geschaffen werden. Die 1. Beigeordnete und Landtagskandidatin Sandra Quinten erläutert, dass es die Intention der SPD ist, mit einem Sternengrabfeld einen Ort der Trauer und des Gedenkens in der eigenen Heimatgemeinde zu bieten, um dieses einschneidende Erlebnis verarbeiten zu können. Der Schmelzer Ortsvorsteher Thomas Lamberti ergänzt: "Für Eltern, deren Ungeborenes im Mutterleib gestorben ist, ist ein heimisches Sternengrabfeld eine Erleichterung für den Prozess des Trauerns. Sie können ihrem tot geborenen Kind einen Namen geben und es würdevoll orts- und zeitnah beisetzen."

Seit Anlegung des alternativen Bestattungsfeldes auf dem Friedhof in Hüttersdorf im Jahr 2016 wurden innerhalb weniger Jahre alle verfügbaren Plätze belegt, so dass bereits eine Erweiterung erforderlich wurde.

Ebenso konnte im Jahr 2021 ein weiteres Naturbestattungsfeld auf dem Friedhof in Bettingen angelegt werden. Nach derzeitigem Planungsstand soll eine weitere Realisierung im Jahr 2022 in Limbach und 2023 in Michelbach erfolgen, bevor im Jahr 2024 dann der Friedhof in Außen folgt. Der Hüttersdorfer Ortsvorsteher Bernd Valentin hierzu: „Wir freuen uns, dass wir mit der Gestaltung des Naturbestattungsfeldes in Hüttersdorf seinerzeit mit unserem Antrag die Weichen in die richtige Richtung gestellt haben. Aufgrund der positiven Resonanz in der Bevölkerung wollen wir nun nach und nach die Gestaltung von weiteren Bestattungsfeldern analog dem Hüttersdorfer Modell auf allen Friedhöfen in der Gemeinde Schmelz realisieren“.



*Sandra Quinten und Ortsvorsteher Thomas Lamberti am neu errichteten Denkmal für das Naturbestattungsfeld auf dem Friedhof in Bettingen*

## Familienfreundliche Politik nur mit der SPD

Die Vereinbarkeit von Familie und Beruf liegt uns besonders am Herzen. Die Nachfrage nach Betreuungsplätzen im schulischen und vorschulischen Bereich ist stark gestiegen. Daher ist im letzten Jahr in Schmelz-Außen die Kita auf dem Schloss entstanden. Zusätzlich zu den geschaffenen Krippenplätzen sollen dort noch weitere Regelplätze entstehen.



*Sandra Quinten und Ortsvorsteher Bernd Valentin vor der Kita „Tabaluga“ in Hüttersdorf*

In konkreten Planungen ist der Neubau eines Kindergartens im Bereich der Primshalle. Wir hoffen, dass die ersten Kinder in 2024 dort betreut werden können. Den Ausbau der Ganztagsbetreuung im Grundschulbereich wollen wir ebenfalls weiter nach vorne bringen. Auch hier werden weitere Räumlichkeiten gebraucht werden.

Wir setzen uns dafür ein, dass die Eltern in Schmelz eine Wahlmöglichkeit zwischen der klassischen Halbtagschule, der freiwilligen und der gebundenen Ganztagschule bekommen.

## Weitere Investitionen in Spielplätze

Auf Antrag der SPD-Fraktion im Ortsrat von Dorf im Bohnental hat sich der Ortsrat mit der Verlegung des derzeitigen Kinderspielplatzes im Sommerweg beraten und mehrheitlich die Prüfung der Rückverlegung in die Mühlenbergstraße beschlossen. Der SPD-Ortsratsfraktionsvorsitzende Harald Diedenhofen erläutert: „Der zukünftige Spielplatz ist durch seine zentrale Lage in der Mühlenbergstraße für alle Kinder von Dorf gleichermaßen nah und zentral gelegen. Wenn im Umfeld unserer Kirche und der Alten Schule Veranstaltungen stattfinden, dann wird der Spielplatz eine Bereicherung der dortigen Veranstaltungen sein.“

Ebenso freuen können sich die Kinder am Kirschholzberg im Ortsteil Limbach. Noch in diesem Frühjahr soll hier ein neuer Spielplatz entstehen, der den Anforderungen von kleinen und größeren Kindern gerecht wird.

Nachdem das alte Spielgerät marode und nicht mehr reparierbar war, wurde nun auch ein neues großes Spielgerät in Höhe von rund 12.000 Euro für den Spielplatz in Michelbach angeschafft. Etwa 5.000 Euro vereinnahmt die Erneuerung der Schutzhütte auf dem Spielplatz „Am Katzloch“ im Ortsteil Hüttersdorf. Damit zukünftig mehr auf unseren Spielplätzen investiert werden kann, hat der Gemeinderat auf Antrag der SPD-Fraktion einstimmig beschlossen den entsprechenden Haushaltstitel zukünftig auf jährlich 15.000 Euro aufzustocken: „Wir wollen neben der Vereinbarkeit von Familie und Beruf auch hierdurch ein deutliches Signal in Richtung junger Familien setzen“, erläutert der SPD-Fraktionsvorsitzende Oliver Puhl.



*Das große Spielgerät auf dem Spielplatz in Michelbach wird komplett erneuert*